

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

96. Jahrgang

2004/2005

Nr. 5

Ordentliche Sitzung

vom 2. und 9. Juni 2004

Mittwoch, den 2. Juni 2004

vormittags 9 Uhr

Präsidentin: *B. Inglin-Buomberger*
Statthalter: *B. Mazzotti*

I. Sekretär: *F. Heini*
II. Sekretärin: *E. Martin*

Beim Namensaufruf um 9 Uhr und um 15 Uhr sind abwesend:
Entschuldigt: Dr. Th. Mall, Dr. Ch. Heuss, F. Gerspach, H.-H. Spillmann, R. Widmer, P. Roniger, P. Cattin, Ch. Klemm, R. Schmidlin, D. Schmidlin.

Nur um 9 Uhr abwesend:

Entschuldigt: Dr. R. Stürm, Dr. A. Burckhardt.

Nur um 15 Uhr abwesend:

Entschuldigt: Dr. D. Stükelberger, Dr. A.C. Albrecht, Dr. B. Madörin, B. Heilbronner-Uehlinger, G. Mächler, M. Iselin, Dr. Ch. Kaufmann.

13. Neue Interpellationen

Die *Präsidentin* gibt den Eingang von **vier Interpellationen** bekannt.

Die Interpellationen Nr. 50 und Nr. 51 werden mündlich beantwortet, die Interpellationen Nr. 49 und Nr. 52 werden schriftlich beantwortet.

49. Interpellation A. von Bidder

betreffend Kürzung der Heimtaxen bis zu 10% bei den Basler Behinderten-Institutionen

2003 hat der Regierungsrat das Leitbild Erwachsene Menschen mit einer Behinderung verabschiedet. Darin sind Zielformulierungen enthal-

S. Banderet-Richner, D. Wunderlin, J. Goepfert,
R.R. Schmidlin, M.G. Ritter, Dr. E. Herzog, K. Herzog,
M. Berger-Coenen, PD Dr. J. Stöcklin

Der Anzug betreffend Parkplatzbewirtschaftung beim St. Jakob-Park lautet:

Die Parkplatzprobleme rund um das Sportstadion St. Jakob-Park sind schon lange bekannt und trotzdem zeigt sich keine baldige zufriedenstellende Lösung. In der Zwischenzeit muss sich die Bevölkerung der angrenzenden Quartiere und Gemeinden mit den unhaltbaren Zuständen abfinden.

Um einerseits die heutige unhaltbare Situation anzugehen und andererseits für den notwendigen Ausbau gerüstet zu sein, wäre eine von beiden Basler Kantonen koordinierte Parkplatzbewirtschaftung angezeigt. Auswärtige Besucher und Besucherinnen zeigen sich erstaunt und möglicherweise erfreut, dass sie ihr Fahrzeug beim Besuch eines Grossanlasses in nächster Nähe des St. Jakob-Parks auf speziellen, temporär ausgewiesenen Parkflächen abstellen dürfen. Das Parkieren erfolgt erst noch mit Hilfe von Einweisungspersonal. Eine Gebühr zwischen Fr. 7.– und Fr. 10.– je Fahrzeug wäre zweckmässig. So könnten einerseits Mittel beschafft werden, um einen Ausbau des Parkierungsangebotes zu finanzieren, andererseits könnte damit auch das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr gefördert werden. In jedem Fall wäre eine solche Massnahme im Interesse der Bewohner und Bewohnerinnen in der Nachbarschaft und der Umwelt!

Wir ersuchen den Regierungsrat, gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft ein Konzept für eine Parkplatzbewirtschaftung für den Raum St. Jakob zu entwickeln und zur Ausführung zu bringen.

L. Stutz, Dr. B. Schultheiss, Ch. Klemm, P. Zinkernagel,
Dr. A. Burckhardt, E. Mundwiler, P.A. Zahn, St. Maurer,
K. Zahn, A. von Bidder, Dr. L. Engelberger, E. Schmid,
A. Lachenmeier-Thüning, Dr. P. Schai, M. Iselin,
H. Käppeli, St. Ebner, St. Gassmann, P. Roniger,
Dr. A.C. Albrecht

2. Bericht des Büros des Grossen Rates zur Einführung und Organisation des Parlamentsdienstes. Nr. 9333 (09.26 Uhr)

Referentin: Die Präsidentin des Grossen Rates, *B. Inglin-Buomberger*.

Das Büro beantragt, von seinem Bericht Kenntnis zu nehmen und den vorgelegten Beschlussentwurf anzunehmen.

Hiezu sprechen *D. Stolz*, Dr. *A. Nogawa-Staehelin*, *M. Rünzi*, Dr. *B. Gerber*, *M. Buser*, *Hp. Kiefer* (Antrag auf Rückweisung), Dr. *B. Madörin*, *E.-U. Katzenstein*, Prof. Dr. *L. Burckhardt*, PD Dr. *J. Stöcklin*, *K. Zahn* und die *Referentin*.

Die *Präsidentin* bemerkt, dass nicht mit den vollen Stellenprozenten begonnen wird.

- ‡ Wird stillschweigend beschlossen, auf den Bericht einzutreten.

Hp. Kiefer beantragt, den Bericht zurückzuweisen.

- ‡ Wird dieser Antrag mit grossem Mehr gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Dr. A. Nogawa-Staehelin beantragt, 810 Stellenprozente auf 490 Stellenprozente zu reduzieren.

- ‡ Wird dieser Antrag mit grossem Mehr gegen 14 Stimmen abgelehnt.
- ‡ Wird dem Antrag des Büros mit grossem Mehr gegen 9 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, auf Antrag seines Büros, beschliesst, den Parlamentsdienst des Grossen Rates gestützt auf § 13a Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Rates (SG 152.100) mit einem Stellenplan im Umfang von insgesamt 810 Stellenprozenten auszustatten und das Büro zu ermächtigen, diesen Stellenplan gemäss den Angaben im Bericht an den Grossen Rat umzusetzen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

3. Bericht des Büros des Grossen Rates zu einer Änderung der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 12. März 1988 (SG 152.100) sowie Bericht zum Anzug S. Signer und Konsorten betreffend Redezeiten. Nr. 9335 (10.35 Uhr)

Referentin: Die Präsidentin des Grossen Rates, *B. Inglin-Buomberger*.

Das Büro beantragt Eintreten auf den Bericht, Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs und Abschreibung des Anzuges S. Signer und Konsorten vom 12. März 2003.

Hiezu sprechen *A. Zanolari*, *Dr. R. Grüninger*, *Ch. Wirz*, *Dr. L. Engelberger*, *M. von Felten* (Antrag auf Ablehnung) und *Prof. Dr. L. Burckhardt*.

- ‡ Wird stillschweigend beschlossen, auf den Bericht einzutreten.
- ‡ Wird dem Antrag des Büros mit 67 gegen 19 Stimmen zugestimmt und unter Verzicht auf eine zweite Lesung folgender Beschluss gefasst:

I

Die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Geschäftsordnung des Grossen Rates vom 24. März 1988 werden wie folgt geändert:

In § 26 Abs. 1 wird folgender Satz gestrichen:

«... Die Redezeit für die Begründung durch den Interpellanten und für die Beantwortung durch den Regierungsrat ist auf fünf Minuten beschränkt.»

In § 26 Abs. 2 wird folgender Satz gestrichen: «... Hiezu ist die Redezeit auf fünf Minuten beschränkt.»

In § 19 wird neu ein Abs. 2 eingefügt:

² Redezeit für die Begründung von Interpellationen, deren Beantwortung durch ein Mitglied des Regierungsrates und der Befriedigterklärung des Interpellanten sowie für alle Voten im Zusammenhang mit der Überweisung von Motionen, Planungsaufträgen und Anzügen ist auf fünf Minuten beschränkt.»

II

Diese Änderung ist zu publizieren; sie wird sofort wirksam.

‡ Wird mit grossem Mehr gegen 1 Stimme beschlossen, den Anzug S. Signer und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

4. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratsschlag Nr. 9262 betreffend Rahmenkredit für den Bau eines geothermischen Heiz-Kraftwerks (Deep Heat Mining) sowie Bericht zum Anzug Dr. R. Rechsteiner und Konsorten betreffend Geothermie. Nr. 9336 (11.00 Uhr)

Referentinnen:

1. Die Präsidentin der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission, *G. Mächler*.
2. Die Vorsteherin des Baudepartements, Regierungsrätin *B. Schneider*.

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt Eintreten auf die Vorlage, Annahme des vorgelegten Beschlussentwurfs und des vorgelegten Gesetzesentwurfs sowie Abschreibung des Anzuges Dr. R. Rechsteiner und Konsorten vom 18. November 1998.

Hiezu sprechen *Ch. Locher-Hoch*, *E. Schmid*, *K. Bachmann* (Antrag auf Rückweisung), *B. Dürr* (Antrag auf Rückweisung), *St. Maurer*, *E. Rommerskirchen*, *L. Stutz*, *Dr. Ch. Kaufmann*, *Th. Baerlocher*, *Dr. B. Madörin*, Regierungsrätin *B. Schneider* und *G. Mächler*.

‡ Wird stillschweigend beschlossen, auf die Vorlage einzutreten.